

Marin Alsop, Dirigentin

Die Saison 2022/23 ist Marin Alsops vierte als Chefdirigentin des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien; auf dem Programm stehen Konzerte im Wiener Konzerthaus sowie im Musikverein, außerdem CD-Aufnahmen, Rundfunk-Übertragungen und internationale Tourneen. Als Chefdirigentin und Kuratorin des Ravinia Festivals in Chicago leitet sie die dortigen Sommerresidenzen des Chicago Symphony Orchestra. Damit stärkt sie ihre lange Beziehung zu diesem Festival, bei dem sie 2002 erstmals auftrat.

2021 wurde Marin Alsop zur Ehrendirigentin des Baltimore Symphony Orchestra ernannt – der krönende Abschluss einer 14-jährigen Verpflichtung als musikalische Leiterin, während der sie das Orchester auf seine erste Europa-Tournee führte, Preise für zahlreiche Aufnahmen erhielt, mehr als zwei Dutzend Werke uraufführte und die „Orchkids“ gründete – ein Musikvermittlungsprogramm für sozial benachteiligte Kinder in Baltimore. Marin Alsop wurde 2020 zur ersten Musikdirektorin des National Orchestral Institute + Festival (NOI+F) ernannt – ein Programm des Clarice Smith Performing Arts Center der University of Maryland – und wird dort eine neu gegründete Dirigentenakademie leiten sowie jedes Jahr im Juni mehrere Konzerte mit den NOI + F Philharmonic geben. Nach sieben Jahren als Musikdirektorin wurde sie 2019 Ehrendirigentin des brasilianischen São Paulo Symphony Orchestra (OSESP), wo sie weiterhin jede Saison große Projekte durchführt.

Marin Alsop unterhält seit vielen Jahren gute Beziehungen zu den großen Londoner Orchestern, außerdem gastiert sie regelmäßig beim Cleveland Orchestra, Philadelphia Orchestra, Gewandhausorchester Leipzig, Orchestra of the Age of Enlightenment, Dänischen Nationalorchester, Budapest Festival Orchester, Concertgebouworkest und bei der Filarmonica della Scala.

Marin Alsops umfangreiche Aufnahmetätigkeit wurde mehrfach von der Zeitschrift „Gramophone“ ausgezeichnet. Sie erhielt die begehrte Auszeichnung u. a. für die Symphonien von Brahms, Dvořák und Prokofjew (Naxos). Ihr besonderes Interesse gilt der Musik der Gegenwart; sie war 25 Jahre Künstlerische Leiterin des California Cabrillo Festival of Contemporary Music.

Als erste und einzige Dirigentin wurde Marin Alsop 2019 vom Weltwirtschaftsforum mit dem renommierten Crystal Award ausgezeichnet. Sie war die erste Frau am Dirigentenpult bei der BBC Late Night of the Proms.

Der Film "The Conductor" (Tribeca Film Festival 2021) zeichnet das Leben und die Karriere von Alsop durch intime Interviews, gemeinsame Momente in ihrem beruflichen und privaten Leben, bisher unbekanntes Archivmaterial mit ihrem Mentor Leonard Bernstein und von Alsop als Lehrerin der nächsten Generation von Dirigent/innen.

Neben zahlreichen anderen Lehrverpflichtungen ist sie als Artist in Residence an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig und am Peabody Institut der John Hopkins University. Ehrendoktorate wurden ihr von der Universität Yale und der Juilliard School verliehen. Um den Karriereweg von Dirigentinnen zu fördern und zu unterstützen, gründete sie 2002 die Taki Concordia Conducting Fellowship, die 2020 ihr zu Ehren in die Taki Alsop Conducting Fellowship umbenannt wurde.